

ēlo



Sieben Schritte zur Wiedereröffnung des Arbeitsplatzes im Einzelhandel nach Covid 19

Elo White Paper

Inhalt

1. Planung für hybrides Arbeiten	3
2. Mitarbeiter und ihre Erfahrungen im Fokus	4
3. Einführung von Technologie zur Gewährleistung der Sicherheit	5
4. Sicherheit am Arbeitsplatz aufrechterhalten	6
5. Besucher-Management	7
6. Schutz der Privatsphäre der Mitarbeiter	8
7. Vorbereitung der Maßnahmen für einen Ausbruch	8
Über Elo	9



Sieben Schritte zur Wiedereröffnung des Arbeitsplatzes im Einzelhandel nach Covid 19

Seit mehr als einem Jahr arbeitet ein Großteil der Einzelhandelszentralen von zu Hause aus. Doch mit der Beschleunigung des Impfprogramms ist das Ende dieser erzwungenen „Heimarbeit“ in Sicht. Viele werden jedoch an sehr unterschiedliche Arbeitsplätze und zu sehr veränderten Arbeitspraktiken zurückkehren. Führungskräfte im Einzelhandel müssen sich auf die Wiedereröffnung ihrer Büros vorbereiten, die unterschiedlichen Zwecken dienen. Diese Büros erfordern wasserdichte Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen, um den Schutz der Mitarbeiter zu gewährleisten und Risiken zu minimieren. Dies ist keine leichte Aufgabe und erfordert die Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Abteilungen und Stakeholdern im Einzelhandel – von der Personalabteilung über die Rechtsabteilung bis hin zu den zuständigen Abteilungen für Arbeitsschutz und Sicherheit.

SCHRITT 1: Planung für hybrides Arbeiten

Wenn eine Einzelhandelszentrale in den kommenden Monaten wieder eröffnet wird, dürfte einer der großen Unterschiede zu Vorpandemiezeiten darin bestehen, wie oft die Mitarbeiter das Büro aufsuchen werden. Hybrides Arbeiten - die Kombination aus Arbeiten zu Hause und im Büro - wird von vielen als neue Norm angekündigt. Die Studie "Exploring the post-Covid-19 Workplace" von Colliers International ergab, dass 56 % der Befragten in der EMEA-Region weiterhin 1 bis 2 Tage pro Woche von zu Hause aus arbeiten möchten¹. In der Umfrage „UK Retail Chair Survey 2020“² des Headhunters Korn Ferry, bei der die Führungskräfte der größten britischen Einzelhändler befragt wurden, war flexibleres Arbeiten die häufigste Veränderung, die Einzelhändler nach Covid-19 einführen werden. 92 % der Befragten gaben dabei an, dass dies in ihren Plänen enthalten sei. Während einige aussagten, dass das Experiment der Arbeit von zu Hause aus so erfolgreich war, dass es, zumindest bis zu einem gewissen Grad, die Bedeutung traditioneller Arbeitsplätze verringern wird, wiesen andere auf einen Verlust an Produktivität, Kommunikation und Zusammenarbeit hin, der mit der fehlenden Präsenz in einem Büro oder anderen gemeinsam genutzten Räumen verbunden ist.

In dem Korn Ferry-Bericht gab der Vorsitzende des Elektrohändlers AO.com, Geoffrey Cooper, zu, dass die Produktivität gesunken ist, seit das Unternehmen Home-Office-

Arbeit eingeführt hat. Dazu sagte der Vorsitzende von River Island, Ben Lewis, dass die Mitarbeiter durch die ausschließliche Arbeit zu Hause die "periphere Sicht", also die Rundumsicht verlieren. „In der Zukunft wird das Büro einen spezifischen Zweck haben – den des Zusammenkommens – für Brainstorming, Beziehungsaufbau und Geschäftsabschlüsse, denn dabei machen physische Anwesenheit und persönlicher Kontakt den Unterschied aus. Wenn Sie jedoch nur im Büro sitzen, um E-Mails und Anrufe zu erledigen, dann ist es egal, wo Sie sind.“ Der britische Online-Händler „The Very Group“ hat

56 % der Befragten in der EMEA-Region würden gerne weiterhin von zu Hause aus arbeiten

seinen Hauptsitz in Liverpool umgestaltet, um hybrides Arbeiten zu ermöglichen und so „einen optimalen Raum für Teamarbeit“ für seine 2.100 Mitarbeiter zu schaffen, wenn sie später in diesem Jahr zurückkehren³.

Die offene gestaltete Bürofläche verfügt über Individual-

und Kollaborationsbereiche – letztere sind auf interaktive Gruppenarbeit ausgelegt. Sogenannte „Hot Desks“ (mobile Schreibtische) wiederum ermöglichen es den Mitarbeitern, sich an beliebiger Stelle auf der Bürofläche einzurichten. Sarah Willett, Personalvorstand der „The Very Group“ beschreibt den Raum als „energiegeladenes Umfeld und effiziente Quelle für Kreativität und Zusammenarbeit“. „Wir wollen, dass unsere Mitarbeiter zu Hause produktiv und im Büro super-kollaborativ sind“, sagt sie. „Aber bei unseren Plänen geht es nicht nur um Produktivität. Es geht darum, wie wir unseren Kollegen einen echten Wert bieten können und im Gegenzug Wert zurückbekommen. Indem wir eine bessere Life-Work-Balance, mehr Flexibilität, interessante Arbeit und einen tollen Ort zum Zusammenkommen bieten, können wir noch mehr hervorragende Mitarbeiter anziehen – und die, die wir bereits haben, an uns binden.“

Sicherheitsmaßnahmen Die Rückkehr ins Büro, auch wenn viele Mitarbeiter nur einen Teil der Woche dort arbeiten werden, erfordert jedoch zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen. Vom Fiebermessen über die Automatisierung der

einschlägigen Sensoren bis hin zum Abstand zwischen Schreibtischen - die Chefs im Einzelhandel müssen Maßnahmen ergreifen, um ihre Büros sicher zu machen. Dazu gehören Maßnahmen, die es Besuchern wie Lieferanten, Herstellern und Vertriebspartnern ermöglichen, an Meetings teilzunehmen. Wie der Vorsitzende von BRC und Dixons Carphone, Tony DeNunzio, gegenüber Korn Ferry erklärte: „Die wichtigste Lektion, die wir in dieser Krise gelernt haben, ist die Gewährleistung der Sicherheit von Kollegen und Kunden. Gesundheit und Sicherheit haben jetzt oberste Priorität.“

Dies hat auch nach Ansicht der Mitarbeiter höchste Priorität. Laut der von der Gewerkschaft TUC durchgeführten Umfrage „Britain Thinks“⁴, die im vergangenen September durchgeführt wurde, haben mehr als drei Viertel der Arbeitnehmer mindestens eine Sorge, was die Rückkehr an den Arbeitsplatz betrifft. Mehr als ein Drittel (34 %) gab an, besorgt zu sein, dass sie nicht in der Lage sind, ausreichend Abstand zu Kollegen einzuhalten. Eine ähnliche Anzahl (32 %) meinte, dass sie andere in ihrem Haushalt einem größeren Ansteckungsrisiko aussetzen, wenn sie zur Arbeit zurückkehren. Führungskräfte im Einzelhandel müssen sich mit diesen Bedenken auseinandersetzen und robuste Gesundheits- und Sicherheitspläne bzw. -systeme vorbereiten, bevor eine Rückkehr an den Arbeitsplatz angeordnet wird.

SCHRITT 2: Mitarbeiter und ihre Erfahrungen im Fokus

Da so viele Mitarbeiter über die gesundheitlichen und sicherheitsrelevanten Auswirkungen der Rückkehr an den Arbeitsplatz besorgt sind, müssen Einzelhändler eine sichere und einladende Umgebung schaffen, nicht nur physisch, sondern auch psychologisch. Hier sind einige Tipps, um es richtig zu machen. Da so viele Mitarbeiter über die gesundheitlichen und sicherheitsrelevanten Auswirkungen der Rückkehr an den Arbeitsplatz besorgt sind, müssen Einzelhändler eine sichere und einladende Umgebung schaffen, nicht nur physisch, sondern auch psychologisch. Hier sind einige Tipps, um es richtig zu machen.

- **Unterstützung durch Geschäftsleitung gewinnen.** Durch einen hochrangigen Sponsor, vorzugsweise den Geschäftsführer oder CEO, der bereit ist, alle Hindernisse bei der Vorbereitung des Büros auf die Wiedereröffnung aus dem Weg zu räumen, wird der Prozess deutlich einfacher. Eine solche Beteiligung der Führungsebene kann helfen, dieses schwierige Projekt voranzubringen, das viele Funktionen von der Personalabteilung über den Betrieb bis hin zur Sicherheit umfasst. Einzelhändler sollten sich auch bewusst sein, dass dies eine stressige Zeit für die Mitarbeiter bedeutet und dies ansprechen.

Die Pandemie hat sich auf unterschiedliche Weise auf das Leben jedes Einzelnen ausgewirkt, und Einzelpersonen könnten unbemerkt von den Arbeitgebern unter finanziellem Stress, tiefen Ängsten oder emotionalem Aufruhr leiden. Manche könnten befürchten, dass eine Rückkehr an den Arbeitsplatz einer Übertragung des Virus auf Ehepartner, Kinder oder die erweiterte Familie, einschließlich älterer Eltern, Vorschub leisten könnte. Andere sind eventuell aufgrund von Vorerkrankungen besorgt, die ihr eigenes Risiko erhöhen.

- **Klare Kommunikation.** Es ist eine klare Kommunikation erforderlich, die Ängste anspricht und gleichzeitig alle Sicherheitsvorkehrungen erklärt. Die Geschäftsleitung muss die Arbeitnehmer wissen lassen, dass sie nicht allein sind und dass ihr Arbeitgeber auf ihrer Seite steht und sich mit aller Kraft für die Sicherheit aller einsetzt. Eine transparente Kommunikation hilft den Mitarbeitern zu erkennen, dass ihr Unternehmen sehr daran interessiert ist, die Sicherheit aller zu gewährleisten. Der McKinsey & Company-Bericht "How Leaders Can Engage Employees During a Return to Work" (wie die Geschäftsleitung die Mitarbeiter bei der Rückkehr einbeziehen sollte) rät: "Eine klare und inspirierende Kommunikation ist von zentraler Bedeutung, um diese nächste unsichere Phase zum Erfolg zu führen." "Führungskräfte können nicht alle Antworten kennen, aber solange sie offen und ehrlich kommunizieren, werden die Mitarbeiter es anerkennen, wenn sie in das Gespräch einbezogen werden."⁵ Auch die Mitarbeiter wollen und müssen wissen, was geschieht, um sie zu schützen. Sie müssen auch alarmiert werden, wenn etwas schiefgelaufen ist - etwa wenn ein Kollege positiv auf das Virus getestet wurde. Technologie kann helfen, die Kommunikation mit den Mitarbeitern zu verbessern. Viele Einzelhändler setzen Instant-Messaging-Apps ein, wie z. B. Workplace von Facebook, um die interne Kommunikation zu verbessern. Einzelhändler wie Clarins, Farfetch, Sephora und Dixons Carphone erwägen den Einsatz neuer Chat-Funktionen und Live-Streams, um direkt mit ihrer gesamten Organisation zu kommunizieren. Technologie kann auch eingesetzt werden, um die Zusammenarbeit zu erleichtern und die Isolation derjenigen zu verringern, die aus der Ferne arbeiten. Der Einsatz von mehr videobasierter Zusammenarbeit und interaktiven Huddle-Räumen, in denen Mitarbeiter vor Ort virtuell externen Mitarbeitern des Unternehmens zusammenarbeiten, wie z. B. über das Elo Huddles-Kit, unterstützt diese Bemühungen.
- **Anpassung an unterschiedliche Gemütslagen der Mitarbeiter.** Arbeitgeber müssen auch die unterschiedlichen Gemütslagen der Arbeitnehmer berücksichtigen. Während die einen überglücklich sind, wieder im Büro zu arbeiten, fürchten sich andere vor den möglichen Gesundheitsrisiken - vor allem, wenn sie Alleinverdiener sind und Angst davor haben, was aus ihrer Familie wird, wenn sie schwer erkranken oder Schlimmeres passieren würde. Daher müssen Sie mit

einem ganzen Spektrum von Ängsten rechnen und darauf vorbereitet sein, all diese Ängste aufzufangen. Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) hat den hilfreichen Leitfaden "Safe return to work: Guide for employers on COVID-19 prevention"⁶ (Sichere Rückkehr an den Arbeitsplatz: Leitfaden für Arbeitgeber zur COVID-19 Prävention) herausgegeben, der folgendes aussagt: „Die Bedenken, die Arbeitnehmer während der Pandemie haben, werden wahrscheinlich von Person zu Person unterschiedlich sein. Der erste Schritt zur Unterstützung der psychischen Gesundheit von Arbeitnehmern besteht also darin, zu verstehen, wie sie sich fühlen und welche Faktoren ihr Wohlbefinden wirklich beeinflussen.“ Einzelhändler sollten Mitarbeiterbefragungen durchführen, um herauszufinden, wie sich ihre Belegschaft fühlt. Aber es empfehlen sich auch intimere Gespräche zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern, um spezifische Anliegen der Mitarbeiter auf individueller Ebene herauszufinden. Das Weltwirtschaftsforum stellt fest, dass personalisierte Kommunikation und Inhalte genutzt werden könnten, um auf spezifische Bedürfnisse und Anliegen einzugehen.⁷ Manager werden eine wesentliche Rolle bei der Wiedereröffnung von Einzelhandelsbüros spielen und sollten auf ein neues, emotionaleres Umfeld vorbereitet sein. Zusätzlich zu ihrem eigenen Stress müssen Manager sensibel auf die Ängste reagieren, die ihre Mitarbeiter mit sich tragen.

Körpergröße anpassen und Temperaturdaten für jede im Sichtfeld erkannte Person ausgeben.



SCHRITT 3: Einführung von Technologie zur Gewährleistung der Sicherheit

Technologie wird zweifelsohne eine Rolle bei der Wiedereröffnung von Arbeitsplätzen spielen. Das Europäische Parlament hat beispielsweise obligatorische Fiebermessungen für Besucher seiner Gebäude eingeführt und erklärt, dass „die Erkennung einer erhöhten Körpertemperatur vor dem Betreten der Parlamentsgebäude und die anschließende Verweigerung des Zutritts die Ausbreitung und Infektion mit dem COVID-19-Virus weiter reduzieren kann.“⁸ Und Elo stellt genau die Geräte her, die für die Wiedereröffnung von Büros von entscheidender Bedeutung sind. Diese umfassen:

- Elo Temperature Sensor Pro, ein System, das einen Infrarot-Bolometer, eine 2D-Kamera und eine Heatmap-Temperaturlesetechnologie verwendet - alles in einem der einfach aufzustellenden Elo Edge Connect Touchscreen-Ständer. Der Temperatursensor kann in Verbindung mit einem Touchscreen der Elo I-Serie Gesichter erkennen, sich automatisch auf Basis der

Elo Temperature Sensor Pro in Kombination mit Elo Access bietet eine berührungslose Temperaturerfassung.

- Die EloView-Geräteverwaltungsplattform ermöglicht es Arbeitgebern, ihr gesamtes Netzwerk von Android-gesteuerten interaktiven Fiebermess- und Selbstbeurteilungskiosks aus der Ferne sicher einzusetzen und zu verwalten. Von überall auf der Welt können Inhalte bereitgestellt, Einstellungen verwaltet und gewartet werden, um die Betriebskosten zu senken und gleichzeitig die Betriebszeit und Sicherheit zu erhöhen.

Das Elo-System kann auch mit einer Software nach Wahl des Händlers arbeiten, um Besucher, die in die Büros kommen, sicher zu empfangen. Mit der modularen Elo-Plattform können

Betreiber problemlos einen Gesundheitsfragebogen und ein Temperaturscreening mit EloView einrichten. Für erweiterte Funktionen und Multisystemintegration steht ihnen das robuste Elo-Netzwerk mit Drittanbietersoftware-Partnern zur Wahl, um eine nahtlose Lösung zu erstellen, die in jedes Unternehmen passt.

Es ist wichtig, dass Einzelhändler eine Technologie wählen, die nicht nur die unmittelbaren Herausforderungen erfüllt, die Covid-19 mit sich bringt, sondern auch die breiteren Anforderungen ihres Unternehmens erfüllen kann und zudem skalierbar ist. Die modulare Elo-Plattform kann mit bestehender Software arbeiten und lässt sich leicht anpassen, sollten sich die Anforderungen in Zukunft ändern. Ob für Zugangskontrolle, Selbstbedienung, Wegweisung oder fast jede andere Anwendung - Einzelhändler können die interaktiven Elo-Displays nahtlos integrieren, um eine maßgeschneiderte Lösung zu erstellen.

SCHRITT 4: Sicherheit am Arbeitsplatz aufrechterhalten

Die Ausbreitung in der Gemeinschaft ist der primäre Weg für die Übertragung von COVID-19, weshalb sich das Einhalten von Sicherheitsabständen als die beste Prävention herausgestellt hat. Da der Arbeitsplatz eine Gemeinschaft darstellt, müssen besondere Maßnahmen ergriffen werden, um den Sicherheitsabstand zu wahren. Als Primark seinen Hauptsitz in Dublin nach dem ersten Lockdown wieder öffnete, wurden Maßnahmen wie gestaffelte Anfangs- und Endzeiten, versetzte Mittagspausen sowie neue Platzanordnungen und ein Arbeitsplatz-Durchlaufsystem im gesamten Gebäude eingeführt. Außerdem hat der Modehändler die Bürokapazität auf 30 % begrenzt.

Allerdings stellt jeder Arbeitsplatz seine eigenen Herausforderungen, wenn es um die Wiedereröffnung geht. Heizung/Klimaanlage und Luftfilterung, die Erhöhung der Außenluftzufuhr, die Vergrößerung der Höhe von Bürozellen, mehr Abstand zwischen den Arbeitsplätzen, die Verringerung der Belegungsrate, die Staffelung der Ankunftszeiten, die Bereitstellung von Handhygienesystemen, die Einführung neuer Reinigungs- und Desinfektionsverfahren, die Bereitstellung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) und ein Spektrum anderer Maßnahmen - alles Faktoren, die berücksichtigt werden sollten. Zu den Initiativen, die Einzelhändler in Erwägung ziehen sollten, gehören:

- **Fieberkontrolle** Jeder, der das Gebäude betritt - ob Mitarbeiter, Lieferant oder Kunde - sollte verpflichtet werden, seine Körpertemperatur überprüfen zu lassen. Obwohl nicht hundertprozentig sicher, hat sich die Kontrolle der Körpertemperatur als wirksames Hilfsmittel zum Schutz vor der Ausbreitung von Covid-19 und anderen durch die Luft übertragenen Krankheiten in der
- **Automatisierte Gesundheitsbefragung.** Die automatisierte Gesundheitsbefragung, wie sie z. B. von Google⁹ erstellt wurde, sollte zur Überprüfung aller Mitarbeiter, Lieferanten und Besucher vor dem Betreten des Arbeitsplatzes verwendet werden. Dieses Selbsteinschätzungs-Tool fragt nach Kontakt mit anderen, die sich als COVID-19 positiv herausgestellt haben, und

Gemeinschaft erwiesen. Amazon zum Beispiel prüft die Temperatur von mehr als 100.000 Mitarbeitern pro Tag bei deren Ankunft am Arbeitsplatz. Idealerweise sollte der Temperatursensor berührungslos und automatisch arbeiten, und z. B. in einen freistehenden Kiosk eingebaut ein. Dadurch bleibt die Privatsphäre der zu kontrollierenden Person gewahrt, während gleichzeitig der Mitarbeiter geschützt wird, der mit der Durchführung der Messungen betraut ist. Das berührungsfreie Temperaturmesssystem Elo Temperature Sensor Pro ermöglicht Echtzeit-Eintrittskontrollen von Mitarbeitern und Gästen in einem Selbstbedienungsbereich. Dank seiner erweiterten Integrationsoptionen kann dieses System in bestehende Zugangskontrollsysteme oder Backend-Mitarbeiterdatenbanken integriert werden, um zusätzlichen Schutz zu bieten und eine Frühwarnung zu geben, falls Körpertemperaturen nach oben tendieren.



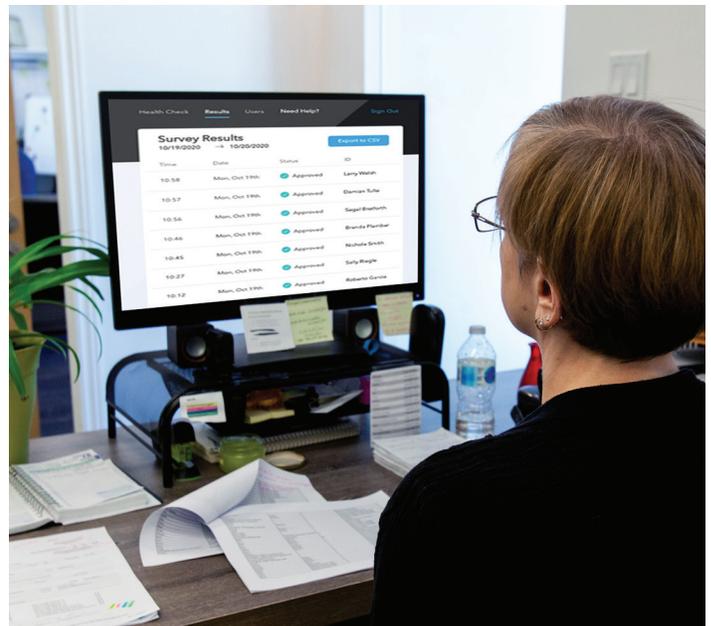
Elo Access liefert eine benutzerfreundliche und effiziente Plattform für die Abwicklung von automatisierter Gesundheitsbefragung.

fragt auch nach den häufigsten Symptomen wie Fieber, Atembeschwerden, Schüttelfrost, Muskelschmerzen, Geruchs- oder Geschmacksverlust. Ein interaktiver Bildschirm, idealerweise nur zu diesem Zweck abgestellt und freistehend, ist definitiv effizienter als Papierfragebögen. Die Elo Access-Lösung ist eine modulare Plattform für das Hosting von Gesundheitsfragebögen auf einem Touchscreen, die Ihr Personal vom Aushändigen und Einholen von Klemmbrettern befreit und automatisch eine elektronische Speicherung der Dokumente ermöglicht. Dies ist einfacher und effizienter als die Befragung mit papierbasierten Formularen. Dank ihrer Kante-auf-Kante-Glasanordnung lassen sich die Elo-Touchscreens auch viel einfacher desinfizieren als herkömmliche Klemmbretter, Stifte und Bleistifte, denn ihr Design ist auf strenge Reinigungsprotokolle ausgelegt.

- **Kontrollierter Zugang.** Jeder Zugang zum Arbeitsplatz muss kontrolliert werden, um eine sichere Umgebung zu gewährleisten. Eine Begrenzung der Zugangspunkte kann zu unerwünschtem Gedränge führen. Grundsätzlich sollte aber jeder Zugangspunkt einen berührungslosen Temperatursensor und einen Bildschirm zum Ausfüllen der Gesundheits-Checkliste aufweisen. Der Temperatursensor-Kiosk und der Gesundheitsbefragungsbildschirm können in eine Türschleuse integriert werden, um Kontrolle an Eingängen zu gewährleisten, die nicht von einem Empfangs- oder Sicherheitsmitarbeiter besetzt sind. Und es sollte eine ausreichende Anzahl von Temperaturmess- und Gesundheitsbefragungsgeräten vorhanden sein - mit ausreichenden Abständen -, damit der Zugang der eintreffenden Mitarbeiter nicht behindert wird. Mehrere Geräte mit angemessenen Abständen sorgen auch für Schutz der Privatsphäre der Benutzer.
- **Überwachung der Temperaturmessresultate und der Selbstbewertungsergebnisse.** Im Idealfall würde ein Mitarbeiter oder Besucher, bei dem Fieber registriert wird oder der mehrere COVID-Symptome bei der Gesundheitsbefragung angibt, den Arbeitsplatz nicht betreten. Arbeitgeber sollten aber auch die Möglichkeit in Betracht ziehen, dass jemand Warnungen ignoriert, um an einer wichtigen Besprechung teilzunehmen oder eine kritische Aufgabe zu erledigen. Die aufgestellten Kontrollgeräte sollten sich in Anzeigesystemen integrieren lassen, die in Echtzeit überwacht werden können oder Warnungen an designiertes Personal, Management oder Sicherheitspersonal ausgeben, damit diese eingreifen, um den Arbeitsplatz sicher zu halten.

SCHRITT 5: Besucher-Management

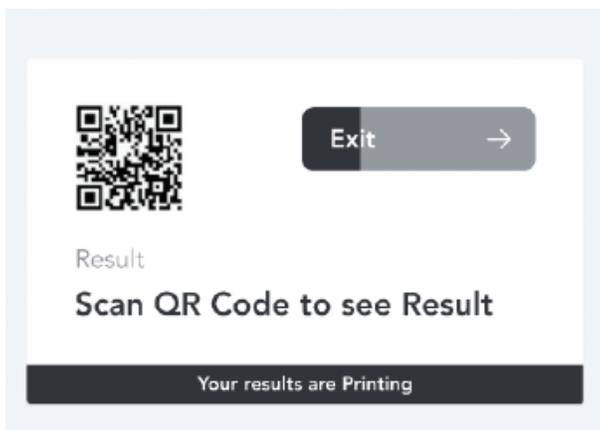
Besucher sollten auf ähnliche Weise wie Mitarbeiter kontrolliert werden - mittels Temperaturerfassung und Befragung über den Gesundheitszustand. Wie oben erwähnt, sind Planung und Richtlinien für den Umgang mit potenziellen Positiven erforderlich. Während alle Besucher verpflichtet werden sollten, eine Gesichtsmaske zu tragen, könnte ein Besucher mit erhöhter Temperatur oder einer Gesundheitsbefragung, die Symptome auflistet, angewiesen werden, sich einem zweiten, von einem Mitarbeiter durchgeführten Screening mit einem tragbaren medizinischen Thermometer zu unterziehen, um das Kioskergebnis zu verifizieren. Wenn die erhöhte Temperatur bestätigt wird, kann der Besucher aufgefordert werden, den Termin zu verschieben. Zwar kann eine Vielzahl von Maßnahmen ergriffen, doch beginnt alles mit dem Einsatz von Temperaturmessung und Gesundheitsbefragung zur Erkennung von Bedrohungen.



Elo stellt Administratoren die benötigten Informationen an einem Ort zur Verfügung. Wissen, wer besucht, die Ergebnisse, wann sie erfasst wurden und was eingegeben wurde.

SCHRITT 6: Schutz der Privatsphäre der Mitarbeiter

COVID-19 hat die Bedeutung des Gesundheitszustands aller Menschen, mit denen wir in Kontakt kommen, in den Vordergrund gerückt und dabei zumindest bei einigen eine Überempfindlichkeit hinsichtlich des eigenen Gesundheitszustands hervorgerufen. Ein aktueller akademischer Artikel von Forschern der Cairo University und der Ain Shams University in Ägypten kam zu folgendem Schluss: "Die Regierung sollte Arbeitgeber auffordern, eine Diskriminierung von bestätigten oder vermuteten Fällen von COVID-19 innerhalb des Unternehmens zu verhindern und einzudämmen."¹⁰ Zu den Maßnahmen, die Einzelhändler ergreifen sollten, gehören:



Mit dieser Option werden die Ergebnisse auf einem persönlichen Gerät angezeigt, um die Privatsphäre zu schützen. Hierzu können Mitarbeiter und Gäste einen QR-Code auf dem Bildschirm scannen.

- **Schutz der Privatsphäre der Mitarbeiter.** Das Vorhandensein von Plänen und Verfahren zum Schutz der Privatsphäre der Mitarbeiter - und die klare Kommunikation darüber - ist wichtig, um bei den Mitarbeitern das Vertrauen zu schaffen, dass ihre Daten sicher sind. Fehlritte führen zu einem Vertrauensverlust, der nur schwer wieder aufgebaut werden kann. Vieles davon ist bereits durch das bestehende Arbeitsrecht abgedeckt, aber die Pandemie bringt neue Komplexitäten mit sich, wie z. B. den Umgang mit Mitarbeitern, die in Quarantäne gehen - und von dort zurückkehren - oder die Behandlung des Virus. Personal- und Rechtsabteilungen

werden bei der Entwicklung solcher Pläne entscheidend sein. Dies beinhaltet auch die Formulierung von Richtlinien und Praktiken für den Umgang mit Informationen, die von Temperatursensoren und Gesundheitsbefragungen generiert werden. Örtliche oder regionale Gesundheitsämter können die Aufbewahrung von Aufzeichnungen für den Fall anordnen, dass die Rückverfolgung von Kontakten später für Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit erforderlich wird. Aus diesem Grund sollten Temperaturmessungen und Selbstbeurteilungen mit computergestützten Geräten durchgeführt werden, die Daten automatisch zur elektronischen Speicherung übertragen können. Die Personalabteilung und die Rechtsabteilung sollten dabei vorgeben, wie mit Messwerten umgegangen wird, die auf eine mögliche Infektion hinweisen. Grundlegende Fragen sind, wer die Daten sieht und welche Aktionen von wem durchgeführt werden. Ein von der italienischen Regierung herausgegebenes Protokoll unterstreicht, was eigentlich selbstverständlich sein sollte: "Im Falle einer vorübergehenden Isolierung aufgrund einer Überschreitung der Temperaturschwelle sind Vorkehrungen zu treffen, die die Vertraulichkeit und Würde des Arbeitnehmers gewährleisten."

- **Gewährleistung der Privatsphäre bei der Verwendung von Kontrollgeräten.** Idealerweise sollten Fieberkontrollen von einem automatisierten Kiosk, wie z. B. der Elo Access-Lösung, vom Benutzer selbst durchgeführt werden. Die Durchführung der Fiebermessung durch einen Mitarbeiter erfordert eine spezielle Person, die mit persönlicher Schutzausrüstung ausgestattet ist, und führt außerdem zu einem direkten Gespräch, das von anderen mitgehört werden könnte, wie z. B. „Ihre Körpertemperatur ist hoch. Sie müssen nach Hause.“ Bewährte Praktiken zeigen, dass ein Fieberkontrollkiosk so positioniert werden sollte, dass andere, die auf Einlass warten, den Messwert nicht sehen können. Und natürlich werden Arbeitgeber auf eine ausreichende Anzahl von Kiosken mit sicheren Abständen achten, um den erwarteten Verkehrsfluss zu bewältigen. Ein kioskähnliches Befragungs- und Kontrollgerät wie die Elo Access-Lösung ist ideal für Gesundheits-Checks und kann in Verbindung mit der Software eines Drittanbieters automatisch Datensätze speichern, um örtliche oder regionale Gesundheitsvorschriften zu erfüllen. Alle Geräte können sofort aktualisiert werden, wenn die WHO die Symptome aktualisiert, wie es bei der Feststellung von Geruchs- und Geschmacksverlusten geschehen ist.

SCHRITT 7: Vorbereitung der Maßnahmen für einen Ausbruch

Wiedereröffnungspläne sollten Richtlinien und Verfahren für den Umgang mit unerwünschten Ereignissen enthalten - wie z. B. der Ansteckung von Mitarbeitern mit COVID-19, einschließlich Protokollen dafür, welche Mitarbeiter sich in Quarantäne begeben müssen oder ab welchem Punkt eine Abteilung oder ein anderer Bereich zu schließen ist. Die Pläne sollten Richtlinien und Verfahren für Ereignisse enthalten, die sich der Kontrolle eines Unternehmens entziehen. Unabhängig davon, wie effizient Unternehmen ihre Arbeitsplätze vorbereitet und abgesichert haben, könnte ein Anstieg von Infektionen in der Außenwelt dazu führen, dass örtliche, regionale oder nationale Gesundheitsbehörden eine weitreichende Schließung anordnen.

Über Elo

Als ein weltweit führender Anbieter von interaktiven Lösungen ist Elo überall präsent - #EloIsEverywhere. Heutzutage ist Elo mit mehr als 25 Millionen installierten Systemen in über 80 Ländern der Welt vertreten. Alle 21 Sekunden wird durchschnittlich irgendwo auf der Welt ein neuer Elo-Touchscreen installiert. Dank einer einheitlichen Architektur ermöglicht das breite Elo-Portfolio unseren Kunden eine einfache Auswahl, Konfiguration, Verbindung und Steuerung ihrer Lösung, um eine positive Erfahrung von Kunden und Mitarbeitern zu bewirken. Wählen Sie aus unseren All-in-one-Systemen, Open-Frame-Monitoren und Touchscreen-Monitoren von 10 bis 65 Zoll. Schaffen Sie individuelle Lösungen im Handumdrehen: Durch die große Auswahl an Zubehör eröffnet Ihnen Elo Edge Connect zahlreiche Möglichkeiten. Für eine einfache Verbindung und Steuerung sorgt EloView®, eine sichere, Cloud-basierte Plattform für Android-Geräte. EloView ermöglicht die zuverlässige Bereitstellung und Verwaltung eines großen Netzwerks interaktiver Systeme, mit denen Betriebskosten gesenkt und gleichzeitig Betriebszeit und Sicherheit erhöht werden. Neben Lösungen für die Zugangskontrolle finden Verbraucher die Elo-Touchscreen-Lösungen in zahlreichen Selbstbedienungskiosken,

Point-of-Sale-Terminals, interaktiven Signage-Monitore, Spielautomaten, Hospitality-Systemen, Point-of-Care-Displays

und Transportanwendungen - um nur einige zu nennen.

Mehr erfahren Sie auf [EloTouch.de](https://www.elotouch.de).

1. <https://www2.colliers.com/en-lv/research/emea-wfh-survey-report>
2. <https://www.kornferry.com/content/dam/kornferry/docs/pdfs/korn-ferry-retail-chair-report-2020.pdf>
3. <https://theverygroup.com/very-prepares-for-hybrid-working-with-liverpool-hq-glow-up/>
4. <https://www.tuc.org.uk/news/many-uk-workplaces-still-not-covid-secure-tuc-poll-reveals>
5. <https://www.mckinsey.com/business-functions/organization/our-insights/communications-get-personal-how-leaders-can-engage-employees-during-a-return-to-work#>
6. https://www.ilo.org/actemp/publications/WCMS_744033/lang-en/
7. https://edps.europa.eu/press-publications/press-news/press-releases/2020/body-temperature-checks-eu-institutions-careful_en
8. <https://landing.google.com/screener/covid19>
9. <https://www.frontiersin.org/articles/10.3389/fpubh.2020.00429/full>

EloTouch.de | EMEA.Sales@EloTouch.com

© 2021 Elo Touch Solutions. Elo und das Elo-Logo sind eingetragene Marken von Elo Touch Solutions. 21031AEB00099

* Die Fragen zur Erfassung des Gesundheitszustandes für die Elo Access-App liegen in der Verantwortung des Benutzers, der die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften zum Datenschutz, zum Schutz medizinischer Daten und zum Arbeitsrecht, einschließlich der HIPAA-Einhaltung, bestätigen muss. Nicht überall verfügbar.

** Elo Access Temperature Sensor ist nicht zur Diagnose, Behandlung, Heilung, Linderung oder Vorbeugung einer Krankheit oder eines Gesundheitsproblems bestimmt, einschl. COVID-19. Ein Hinweis auf eine erhöhte Körpertemperatur sollte durch eine zweite Bewertungsmethode (wie berührungsloses Infrarot-Thermometer bzw. Kontaktthermometer) überprüft werden. Verwenden Sie das Gerät ausschließlich bestimmungsgemäß; verschiedene Umgebungs- und methodische Faktoren können sich auf die Wärmebilder auswirken. Für die Einhaltung der HIPAA-Bestimmungen ist der Nutzer verantwortlich. Dieses Produkt verfügt über keine Zulassung der amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA (Food and Drug Administration). Nicht überall verfügbar.

